

**Brombeerblätter und Lindenblüten als
Ersatzmittel für Tee.**

Herr Dominik Schuster, Lehrer aus Sirtensberg, schreibt uns: „Als im abgelaufenen Jahre der Ruf unsrer Kriegsverwaltung nach Brombeerblättern als Ersatzmittel für Tee für unsre Soldaten erschall, eilten wir mit unsern Kindern hinaus, um zu sammeln, was uns die vorgeschrittene Jahreszeit eben noch bescherte. Freilich nahmen wir von dem Dargebotenen nur das Beste, und ich vermag nicht zu beurteilen, wie weit wir die Erwartungen in dieser Hinsicht befriedigten. Jetzt aber könnten wir diesbezüglich wirklich Besseres bieten, wenn noch Bedarf an solchen Ersatzmitteln vorhanden ist. Jetzt steht der Brombeerstrauch in seinem zartesten und saftigsten Grün da. Jetzt sprossen die saftigsten Erdbeerblätter, die ja auch ein ganz vorzügliches Ersatzmittel für Tee sein sollen. Es wird auch nicht lange mehr währen, so beschenkt uns der Lindenbaum mit seinen duftenden Blüten, deren Abguss den minderwertigen russischen Tee an Wohlgeschmack bei weitem übertrifft. Ich möchte die maßgebenden Kreise darauf aufmerksam machen, denn, „wo ein Bau entstand, müssen auch kleine Steine sein,“ sagt der Dichter. Die wollen wir herbeischleppen, um auch zu dem großen Bau etwas beizutragen. Brauchen wir sie aber vielleicht nicht mehr, um so besser. Benötigen wir sie aber, dann möge man über uns verfügen: Uns Lehrer werden Sie, wie überall sonst, auch hier mit unsern Kleinen am Platze finden.“